

Indiana

Tribüne.

Jahrgang 12.

Office: No. 130 Ost Maryland Straße.

Nummer 8

Indianapolis, Indiana, Mittwoch, den 24. September 1888.

Anzeigen

In dieser Spalte sollen 5 Centen per Seite.
Anzeigen in welchen Stellen gefügt sind, dürfen nicht geltend oder
ausgeführt werden, sondern nur auf eigentliche Aufnahme.

Dieselben bleiben 2 Tage stehen, können aber
unbeschrankt erneut werden.

Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abge-
geben werden, finden noch am selbigen Tage
Aufnahme.

Berlitz.

Berlitz hat ein Studien für Handels- No. 300
Wissenschaften. 250

Berlitz sofort ein Kindergarten. Ausgabe No. 440 Ross St. New York Straße. 25

Berlitz: Ein gutes Madchen für gesonderte
Haushalte; kein Wissen und Kümmern. Ausgabe
No. 1 Ross Alabama Straße. 25

Zu verkaufen. Oder zu verkaufen.

20 Meter 7 Meter Höhe von der Stadt,
12 Meter 7 Meter Höhe von der Stadt,
22 der höchsten an der Guardhouse Road; gute
Gebäude angenehm an die Männer und Frauen;
fünf Räume im Reptil, Krieger, Frauen, Kinder, Ge-
bäude und andere Gruppen, von der aus leichtesten
Zug. 10 der 2 Meter darüber von der Stadt mit guten
Räumen nahe der Städte Schreinhaber, und in Selt-
heit und Häuslichkeit; sie ist monatliche Zahlungen
erfordert, alle Güter gegen monatliche Zah-
lungen.

G. W. Bürgel & Co.,
No. 334 Ost Washington St., Zimmer No. 1.

Verschiedenes.

Großer Bericht!

Wer und seine Freunde einigen sich, dem werden wir
per Post genau Kosten über einen ganzen Ge-
schäft, wenn irgend eine Person männlichen oder
weiblichen Geschlechts, welche eine
große Auskunft nach einer oder mehreren
Monaten kann, ohne Kosten, ohne Verlust,
ein Agentur-Geschäft, sondern ein ehrliches
Geschäft.

John H. G. & Co., Canton, Ohio Co., Mo.

Zu verkaufen.

Buchstaben, ab 20 Euro Stück, gerechnet
Buchstaben dieser Art, auf Miami St.
frankiert, ab 100 — Preis 1000.
Buchstaben an Kart. ab 100 — Preis 1000.

Zu vermieten:

Stadt mit 4 Räumen an Orange, nahe Ross Straße.
Die ganze Kosten ab 100 per Monat.

Hermann Siebold,

Office: No. 1185 Ost Washington St.

Sozialist. Sängerbund.

Sonntag, den 7. Oktober,
Abends 8 Uhr.

Erstes Konzert

mit darauf folgendem

Tanz-Kränzchen

— in der —

Mozart-Halle.

Eintritt für Herren 25 Cents.
Damen 10 Cents.

Damen der Sektionsmitglieder haben freien
Zutritt.

Einladungen sind an der Thür vor-
bereitet. Solche können durch Mitglieder er-
langt werden.

George Herrmann,



Leichen-Bestatter,
Office: No. 26 Süd Delaware Straße.
Stadt: 120, 122, 124, 126, 128 Ost Washington Straße.
Telephon 911. Offen Tag und Nacht.

Das beste Fleisch

zu den —

Niedrigsten Preisen.

Casper Doenges,
436 und 440 Süd Meridian Straße.

JOS. ERNST,

Stuckateur und Gypser,

für einfache und verzogene Arbeiten.

7 Davis Straße, 47
Indianapolis.

Homas Marley, August Weber,
Peter Zeier.

Southern Foundry Company,
(Sodische Eisenfabrik)

Fabrikanten aller Arten

Eisenguss-Waaren

Volle Ausmerksamkeit wird auch kleinen
Aufträgen und Bestellungen zugewandt.

Freie Lieferung.

Telephon 158. Briefkastennummer in
Ballard Exchange 124.

Editorielles.

Es herrscht ein finsterner Geist im deutschen Reich. Die Begeisterung der Regierung der Stadt Königsberg zu erlauben, eine wohltätige Stiftung zum Andenken an Johann Jacoby anzunehmen zu dürfen, findet ein würdiges Seitenstück in der Begeisterung, in Düsseldorf ein Denkmal für Heinrich Heine aufzustellen zu dürfen. Im deutschen Reich ist heutzutage verboten, was nicht junktional-revolutionär ist.

Der Präsident der American Federation of Labor, Dr. Sam. Gompers, hat an Staats-Sekretär Bayard ein Schreiben gerichtet, in welchem er darauf hinweist, daß vor etwa zwei Jahren in der Schweiz ein Gesetz angenommen wurde, durch welches das dortige Department des Auswärtigen autorisiert wurde, die Regierungen aller Länder einzuladen, eine Konferenz zu beschließen, die Gesetzwidrig zur Regulierung der täglichen Arbeitszeit, der regelmäßigen Arbeitszeit und gründlichen Inspektion von Fabriken und Werkstätten u. s. w. ausarbeiten soll. Herr Gompers wünscht nur zu wissen, ob der Regierung der Ver. Staaten eine solche Einladung zugegangen, und wenn das der Fall, was sie in der Sache zu thun genehme. Zwischen den Zeilen der Anfrage ist zu lesen, daß sollte die Regierung keine befriedigende Antwort erhalten,

die "Federation" selbst für gebührende Vertretung der amerikanischen organisierten Arbeiter in der Konferenz sorgen wird.

Es ist gar kein Wunder, daß die Veröffentlichung der Prinzipaltheorie des Kronprinzen Friedrich Wilhelm von Preußen ein ungeheures Aufsehen in Deutschland, in Europa, ja in der ganzen civilisierten Welt erregt hat. Denn aus diesem Tagebuche geht hervor, daß alles das, was man bisher als Geschichte der Begründung des neuen deutschen Reiches auffaßte, die unverhältnismäßige aller Legendenbildung ist, von denen man je gehört hat. Es ist beinahe unglaublich, daß sich vergleichsweise in unserer Zeit hat ereignen können, und dennoch ist an der Richtigkeit der jetzt vorliegenden Mitteilungen nicht zu zweifeln. Wenn irgend etwas als feststehend angesehen werden konnte, so war es die Thatache, daß der Plan zur Wiederherstellung des deutschen Reiches im Kopfe des Fürsten Bismarck entstanden sei, daß die Kriege von 1864 und 1866 nur geführt wurden, um die Ausführung dieses Plans zu ermöglichen, und daß König Wilhelm I. die Zwecke und Mittel des großen lebenden Staatesmannes" rücksichtslos billigte. Auf Grund dieser Annahmen wurde der "Heldenkalfer" eine heimliche göttliche Verzehrung gezollt, und sein "Diner" Bismarck erhielt schon bei Lebzeiten Standbilder. Kaiser und Kanzler zusammen durften sich Dinge erlauben, die in keinem anderen zivilisierten Lande dem Herrscher und seinem Minister nachgesessen werden würden. Jetzt ist der Nimbus zerstört, der die beiden umgeben hat. Man weiß nun mehr, daß Friedrich Wilhelm, nachdem Kaiser Friedrich III., den Gebannten sah, die deutschen Fürsten zur "freiwilligen" Darbietung der Kaiserkrone an Wilhelm I. zu veranlassen; daß Bismarck die Sache für unausführbar hielt und erst dazu gebracht werden mußte, sie überhaupt in die Hand zu nehmen; daß der alte Wilhelm der Biedervereinigung der deutschen Nation vollkommen gleichgültig gegenüberstand und nur seinem Sohn Söhnen die Krone annahm; daß die süddeutschen Fürsten — außer dem Großherzog von Baden — nur aus Besorgung um ihren Thron dem Preußentönige huldigten; und daß namentlich der Bayernkönig Ludwig, der man bisher für einen "echt deutsch gesinnten" Mann hielt, nur durch die Drohung eingeschüchtert wurde, man werde über seinen Kopf hinweg vom Reichstage das neue deutsche Kaiserreich mit preußischer Spitze begründen lassen.

So ist Bismarck einen Triumph gegen die Opposition auspielen wollte, behauptete er, das Reich sei eine Schöpfung der Fürsten, die freiwillig große Opfer gebracht hätten und sich von den Hanseaten wieder zurückziehen könnten, wenn es ihnen lieb werde. Dass das tatsächlich unrichtig war, wußte man freilich längst, daß es aber auch formell eine Lüge war, das erfährt die Welt jetzt.

Darin scheinen so ziemlich alle dengenden Leser die Aufzeichnungen überzeugt zu sein, daß Wilhelm I. und Bismarck fortan nicht mehr als die "Gründer des

deutschen Reiches" gelten können, sondern daß dieser Ruhm, soweit er überhaupt einer einzelnen Person zugeschrieben werden kann, einzig und allein dem "unbedeutenden" Kaiser Friedrich gebührt.

Was sonst noch enthalten wird, ist verhältnismäßig nebenfähig, so interessant es auch an und für sich sein mag. Eine so riesenhohe und vor den Augen der größten Forscher sich vollziehende Geschichtsschaffung, wie sie im neuen deutschen Reich betrieben wurde, ist in des Wortes völker Bedeutung unerhört.

Wenn der Kronprinz Friedrich Wilhelm aus Rückicht für seinen Vater über den Anteil schwieg, den er am Zustandekommen des größten Erfolgs hatte, so hätten Wilhelm I. und Bismarck den Thronstand nicht verdunkeln lassen dürfen, um sich selber in desto helleres Licht zu setzen. Sie mußten reden, wenn der Kronprinz es nicht durfte. Es wäre dann auch nicht notwendig geworden, später in Düsseldorf zu errichtende Heine-Denkmal gesammelt worden ist, so wie doch schließlich die Errichtung selbst unterblieben. Der Grund dafür liegt in der Opposition, welche sich in hohen Kreisen gegen das Unternehmen zeigen soll. Damit ist entweder Bismarck oder der Kaiser gemeint, welchen Heine's Anschauungen über Religion und Religion zu sei. Eine solche Opposition gegen ein Denkmal für einen Lieblingssohn des deutschen Volkes ist jedenfalls merkwürdig und kann, trotzdem die Zeitungen wenig darüber sagen, nicht vereinfachen, eine weitgehende Entzweiung hervorzurufen.

Daß die fortschreitlichen Elemente in Deutschland, die Sozialdemokraten, die Deutschfreisinnigen u. s. w. über dem öffentlichen Gedanken der Tagesschriften, die man dem ehemaligen badischen Minister Rosenbach, dem intimen Freund des verstorbenen Kaisers Friedrich zufreiebt, jubeln, läßt sich denken. Die großen Erfolge, denen sich die Regierungsparteien in den letzten Jahren bei den Wahlen zu erfreuen hatten, sind wohl hauptsächlich dem Umstände zu danken, daß die Regierung als Vertreterin des Einheitsdienstes galt, es ist deshalb möglich, daß im nächsten Jahre bei den Reichstagswahlen ein großer Umschlag erfolgt.

Die Masse des deutschen Volkes hält das Andenken an den Kaiser Friedrich heilig. Dies wird jetzt noch viel mehr der Fall sein, und die Anerkennung gegen den Sohn, den jetzigen Kaiser, welcher sich stets rücksichtslos gegen den Vater benahm, war es die Thatache, daß der Plan zur Wiederherstellung des deutschen Reiches am Ende des Einheitsdienstes galt, es ist deshalb möglich, daß im nächsten Jahr bei den Reichstagswahlen ein großer Umschlag erfolgt.

Der weiße Pasa.

Berlin, 25. Sept. Das Comité für die Eröffnung zur Befreiung von Emanuells hat Nachrichten von Emanuells erhalten, welche die Thatsache bestätigen, daß ein Weißer an der Spitze einer starken Mannschaft durch Bab el Ghazal ziehe. Der neue Mahdi verweigert jede Auskunft.

Der weiße Pasa.

Berlin, 25. Sept. Obwohl eine hinreichende Summe für ein in Düsseldorf zu errichtende Heine-Denkmal gesammelt worden ist, so wird doch schließlich die Errichtung selbst unterblieben. Der Grund dafür liegt in der Opposition, welche sich in hohen Kreisen gegen das Unternehmen zeigen soll. Damit ist entweder Bismarck oder der Kaiser gemeint, welchen Heine's Anschauungen über Religion und Religion zu sei. Eine solche Opposition gegen ein Denkmal für einen Lieblingssohn des deutschen Volkes ist jedenfalls merkwürdig und kann, trotzdem die Zeitungen wenig darüber sagen, nicht vereinfachen, eine weitgehende Entzweiung hervorzurufen.

Der weiße Pasa.

Berlin, 25. Sept. Das Königliche Opernhaus steht in Flammen. Das Gebäude scheint der vollständigen Vernichtung nahe. Heute Abend wird eine Aufführung zu erhalten. Besonders befriedigende Ergebnisse haben die Übernahmekörper bei den Torpedobooten ergeben, die bei einer 2½-stündigen Fahrt und bei 320 Umbremungen in der Minute eine mittlere Fahrtgeschwindigkeit von 20 Knoten in der Stunde nachgewiesen.

Der weiße Pasa.

Berlin, 25. Sept. Das Königliche Opernhaus steht in Flammen. Das Gebäude scheint der vollständigen Vernichtung nahe. Heute Abend wird eine Aufführung zu erhalten. Besonders befriedigende Ergebnisse haben die Übernahmekörper bei den Torpedobooten ergeben, die bei einer 2½-stündigen Fahrt und bei 320 Umbremungen in der Minute eine mittlere Fahrtgeschwindigkeit von 20 Knoten in der Stunde nachgewiesen.

Der weiße Pasa.

Berlin, 25. Sept. Das Königliche Opernhaus steht in Flammen. Das Gebäude scheint der vollständigen Vernichtung nahe. Heute Abend wird eine Aufführung zu erhalten. Besonders befriedigende Ergebnisse haben die Übernahmekörper bei den Torpedobooten ergeben, die bei einer 2½-stündigen Fahrt und bei 320 Umbremungen in der Minute eine mittlere Fahrtgeschwindigkeit von 20 Knoten in der Stunde nachgewiesen.

Der weiße Pasa.

Berlin, 25. Sept. Das Königliche Opernhaus steht in Flammen. Das Gebäude scheint der vollständigen Vernichtung nahe. Heute Abend wird eine Aufführung zu erhalten. Besonders befriedigende Ergebnisse haben die Übernahmekörper bei den Torpedobooten ergeben, die bei einer 2½-stündigen Fahrt und bei 320 Umbremungen in der Minute eine mittlere Fahrtgeschwindigkeit von 20 Knoten in der Stunde nachgewiesen.

Der weiße Pasa.

Berlin, 25. Sept. Das Königliche Opernhaus steht in Flammen. Das Gebäude scheint der vollständigen Vernichtung nahe. Heute Abend wird eine Aufführung zu erhalten. Besonders befriedigende Ergebnisse haben die Übernahmekörper bei den Torpedobooten ergeben, die bei einer 2½-stündigen Fahrt und bei 320 Umbremungen in der Minute eine mittlere Fahrtgeschwindigkeit von 20 Knoten in der Stunde nachgewiesen.

Der weiße Pasa.

Berlin, 25. Sept. Das Königliche Opernhaus steht in Flammen. Das Gebäude scheint der vollständigen Vernichtung nahe. Heute Abend wird eine Aufführung zu erhalten. Besonders befriedigende Ergebnisse haben die Übernahmekörper bei den Torpedobooten ergeben, die bei einer 2½-stündigen Fahrt und bei 320 Umbremungen in der Minute eine mittlere Fahrtgeschwindigkeit von 20 Knoten in der Stunde nachgewiesen.

Der weiße Pasa.

Berlin, 25. Sept. Das Königliche Opernhaus steht in Flammen. Das Gebäude scheint der vollständigen Vernichtung nahe. Heute Abend wird eine Aufführung zu erhalten. Besonders befriedigende Ergebnisse haben die Übernahmekörper bei den Torpedobooten ergeben, die bei einer 2½-stündigen Fahrt und bei 320 Umbremungen in der Minute eine mittlere Fahrtgeschwindigkeit von 20 Knoten in der Stunde nachgewiesen.

Der weiße Pasa.

Berlin, 25. Sept. Das Königliche Opernhaus steht in Flammen. Das Gebäude scheint der vollständigen Vernichtung nahe. Heute Abend wird eine Aufführung zu erhalten. Besonders befriedigende Ergebnisse haben die Übernahmekörper bei den Torpedobooten ergeben, die bei einer 2½-stündigen Fahrt und bei 320 Umbremungen in der Minute eine mittlere Fahrtgeschwindigkeit von 20 Knoten in der Stunde nachgewiesen.

Der weiße Pasa.

Berlin, 25. Sept. Das Königliche Opernhaus steht in Flammen. Das Gebäude scheint der vollständigen Vernichtung nahe. Heute Abend wird eine Aufführung zu erhalten. Besonders befriedigende Ergebnisse haben die Übernahmekörper bei den Torpedobooten ergeben, die bei einer 2½-stündigen Fahrt und bei 320 Umbremungen in der Minute eine mittlere Fahrtgeschwindigkeit von 20 Knoten in der Stunde nachgewiesen.

Der weiße Pasa.

Berlin, 25. Sept. Das Königliche Opernhaus steht in Flammen. Das Gebäude scheint der vollständigen Vernichtung nahe. Heute Abend wird eine Aufführung zu erhalten. Besonders befriedigende Ergebnisse haben die Übernahmekörper bei den Torpedobooten ergeben, die bei einer 2½-stündigen Fahrt und bei 320 Umbremungen in der Minute eine mittlere Fahrtgeschwindigkeit von 20 Knoten in der Stunde nachgewiesen.

Der weiße Pasa.

Berlin, 25. Sept. Das Königliche Opernhaus steht in Flammen. Das Gebäude scheint der vollständigen Vernichtung nahe. Heute Abend wird eine Aufführung zu erhalten. Besonders befriedigende Ergebnisse haben die Übernahmekörper bei den Torpedobooten ergeben, die bei einer 2½-stündigen Fahrt und bei 320 Umbremungen in der Minute eine mittlere Fahrtgeschwindigkeit von 20 Knoten in der Stunde nachgewiesen.

Der weiße Pasa.

Berlin, 25. Sept. Das Königliche Opernhaus steht in Flammen. Das Gebäude scheint der vollständigen Vernichtung nahe. Heute Abend wird eine Aufführung zu erhalten. Besonders befriedigende Ergebnisse haben die Übernahmekörper bei den Torpedobooten ergeben, die bei einer 2½-stündigen Fahrt und bei 320 Umbremungen in der Minute eine mittlere Fahrtgeschwindigkeit von 20 Knoten in der Stunde nachgewiesen.

Der weiße Pasa.

Berlin, 25. Sept. Das Königliche Opernhaus steht in Flammen. Das Gebäude scheint der vollständigen Vernichtung nahe. Heute Abend wird eine Aufführung zu erhalten. Besonders befriedigende Ergebnisse haben die Übernahmekörper bei den Torpedobooten ergeben, die bei einer 2½-stündigen Fahrt und bei 320 Umbremungen in der Minute eine mittlere Fahrtgeschwindigkeit von 20 Knoten in der Stunde nachgewiesen.

Der weiße Pasa.

Berlin, 25. Sept. Das Königliche Opernhaus steht in Flammen. Das Gebäude scheint der vollständigen Vernichtung nahe. Heute Abend wird eine Aufführung zu erhalten. Besonders befriedigende Ergebnisse haben die Übernahmekörper bei den Torpedobooten ergeben, die bei einer 2½-stündigen Fahrt und bei 320 Umbremungen in der Minute eine mittlere Fahrtgeschwindigkeit von 20 Knoten in der Stunde nachgewiesen.

Politische Anzeigen.

Demokratisches Ticket!</h